

Giswil. Dieser würdigte die initiative Aktivität des Zurücktretenden und schlug ihn der Versammlung als Ehrenmitglied vor, was mit Applaus gutgeheissen wurde. Seine Demission nach 9 Jahren Vorstandstätigkeit erklärte ebenfalls Toni

Frunz, während Pia Bucher bereits nach einem Jahr wieder zurücktrat. Die offenen Ämter konnten umgehend besetzt werden. Neu in den Vorstand gewählt wurden Anita Michel, Markus Wallimann und Walter Abächerli.



Wir stellen vor

Name, Vorname:

Bircher Ruedi

Adresse: St. Heinrichstrasse 9, 6370 Oberdorf

Geburtsdatum:

19. Juni 1959

Berufliche Tätigkeit:

Maurer,

Musiklehrer Schwyzerörgeli

Musikalische Laufbahn:

Bereits als Elfjähriger erlernte ich das Spielen auf der diatonischen Handorgel. Anschliessend trat ich dem Handorgelklub Stans bei. Mit 20 Jahren wechselte ich auf das Schwyzerörgeli. Seither spielte ich mit verschiedenen Kapellen, gründete eine Schwyzerörgeli-Grossformation und war zehn Jahre aktiv bei der Trachtenmusik. Vor zwei Jahren begann ich dann, chromatische Handorgel zu lernen.

Musikalische Vorbilder:

Markus Flückiger, Willi Valotti, Arthur Brügger.

Ausgleich, andere Interessen, Hobbys:

Meine Familie mit meinen 4 Kindern: Markus (9), Andreas (8), Lukas (6) und Linus (5). Dazu sind Deltasegeln, Wandern und Skifahren sowie das aktive Mitwirken im «Jodlercheerli Brisäblich» Oberdorf ein willkommener Ausgleich.

Ein musikalisches Erlebnis:

Die sechsmonatige Weltreise über Australien, Neuseeland, Amerika und Kanada mit dem Schwyzerörgeli bleibt in unvergesslicher Erinnerung. Die Musikreise anfangs Jahr nach Peking war ebenfalls sehr eindrücklich.

Zukunft: Ziele, Wünsche:

Die vielen musikalischen Kontakte pflegen und möglichst viele Leute mit dem Virus Volksmusik anstecken. Ich wünsche mir ausserdem mehr Zeit zum Üben, um so meine eigene Spieltechnik laufend zu verbessern.

Abschied von «Aegerten-Kari»

Durch einen tragischen Unglücksfall bei seiner Tätigkeit auf dem Bauernhof «Aegerten» in Ennetmoos ist der bekannte Ländlermusikant Karl Barmettler, besser bekannt unter dem Namen «Aegerten-Kari», aus dem Leben gerissen worden. Kari Barmettler wurde am 24. November 1915 geboren und begann bereits als kleiner Bub Handorgel zu spielen. 1932 spielte Kari mit seinem Bruder Noldi erstmals unter dem Namen «Ennetmoser Huismuisig» zum Tanz auf. In den folgenden Jahren wurde die «Ennetmoser Huismuisig» mit Kari, Noldi und Leo an der Geige eine bekannte und begehrte Formation, welche bereits 1944 ihre erste Radiosendung bestritt. Kari musizierte mit verschiedenen Musikanten in diversen Besetzungen, was auch seine grosse Vielseitigkeit unter Beweis stellte. In der Folge wur-



den drei Schallplatten aufgenommen und am 2. März 1964 durfte Kari mit seinen Musikanten bei Wysel Gyr die Fernsehauftaube erleben.

Mit «Aegerten-Kari» verlieren wir einen versierten, erfolgreichen und fröhlichen Musikanten. Ein Lichtblick mag die Tatsache sein, dass sich Kari mit seiner Musik selbst ein klingendes Andenken geschaffen hat.

Zug

Sponsoring für Ländlerlokale

An der letzten Kantonalversammlung unterbreitete der Vorstand das Projekt, wonach möglichst alljährlich in einem Lokal mit regelmässigem Musik-Angebot eine Kapelle «gesponsert» werden soll. Dies einerseits als Dank und Anerkennung dem Wirt gegenüber für den Dienst an unserer Sache, zum andern aber möchte man damit noch vermehrt Goodwill schaffen und das eine oder andere Neumitglied ansprechen. Dieser Vorschlag wurde von der Versammlung gutgeheissen und so starten wir nun unser erstes Sponsoring am **Sonntag, 3. März**, in der Sommerau in Unterägeri. Das Restaurant Sommerau bietet seit 1980 jeweils im Winterhalbjahr am Sonntag-nachmittag Ländlermusik und rechtfertigt damit eine Unterstützung von unserer Seite sicher. An diesem Sonntag spielt von 15–18 Uhr das Handorgelduo Rogenmoser-Zahner sozusagen auf Kosten des VSV Zug. Wir möchten aber auch den

Nachwuchs zum Zuge kommen lassen und so beginnt der Nachmittag bereits um 14.00 Uhr mit einem Konzert der Kapelle «Echo vom Lienisberg». Bei guter Stimmung sind diese Musikanten sicher auch bereit, am Schluss des off. Teils noch einige Stücke darzubieten.

Der Kantonalvorstand und die Wirtsleute Marieli und Ruedi heissen Sie schon heute herzlich willkommen zu einem gemütlichen Nachmittag. Der Eintritt ist frei.

Stubete am Palmsonntag

Wie in den letzten Jahren immer mit Erfolg praktiziert, findet am **Palmsonntag 31. März** unsere Stubete im Restaurant «Bahnhof» in Baar statt. Datum und Ort bleiben sich also gleich wie bis anhin und wir hoffen natürlich, dass sich das auch beim Aufmarsch der Musikanten und Zuhörer wiederholt. Es hat sich nämlich herumgesprochen, dass am Palmsonntag bei den Zugern immer gute Stimmung herrscht. Wir laden heute schon Musikanten und Zuhörer recht herzlich zu unserer Stubete ein. Also bis zum 31. März, ab 14 Uhr geht es los! (ar)